



CDU-CSU Fraktion im Deutschen Bundestag • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

An die Mitglieder  
der CDU/CSU-Fraktion  
im Deutschen Bundestag  
- im Hause -

Jens Spahn MdB  
Stellvertretender Vorsitzender  
T 030. 227-79309  
F 030. 227-76814

Andreas Jung  
Vorsitzender der Arbeitsgruppe  
Klimaschutz und Energie  
T 030. 227-77077  
F 030. 227-2376253

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Berlin, 7. Februar 2025

## Diskussion um TEHG - keine Erhöhung des CO2-Preises beschlossen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

derzeit sind Meldungen im Umlauf, die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hätte mit dem Beschluss zum „TEHG“ (Gesetz zur Anpassung des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes an die Änderung der Richtlinie 20023/87/EG) im Deutschen Bundestag eine Erhöhung des CO2-Preises ab 2027 mitbeschlossen. Das trifft nicht zu.

Im Gegenteil: Mit dem Gesetz wurde geltendes Europarecht umgesetzt. Und da ist es in unserem deutschen Interesse, dass ab 2027 bei der CO2-Bepreisung europaweit gleiche Regeln gelten statt der bisherigen nationalen Aufschläge des BEHG. Damit werden Wettbewerbsnachteile für Deutschland beseitigt. Mit dem Gesetz wird die Überführung des bisher allein nationalen Brennstoffemissionshandels in das europäische System geregelt.

Zentral ist: Einnahmen aus der CO2-Bepreisung werden wir als Union an Verbraucher und Wirtschaft zurückgeben. Dazu senken wir mit den Einnahmen aus dem CO2-Preis direkt nach der Wahl die Stromsteuer und die Netzentgelte als Klimabonus um mindestens 5 Cent pro kWh für alle. Mit weiter steigenden CO2-Preiseinnahmen werden wir weitere Entlastungen umsetzen.

Beim Übergang vom BEHG in den ETS 2 stehen wir dafür, dass es keine Preissprünge von einem Jahr zum anderen geben wird. Wir werden die Kombination aus schrittweiser Anpassung und gleichzeitiger Rückgabe der Einnahmen an Verbraucher und Wirtschaft fortführen.

Der Emissionshandel und dessen CO<sub>2</sub>-Preis ist unser Leitinstrument für die Klimapolitik, weil er Emissionen marktwirtschaftlich effizient senkt und kleinteilige Regulierung, Verbote und Vorgaben verzichtbar macht.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'JS' with a stylized flourish.

Jens Spahn MdB

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Andreas Jung'.

Andreas Jung MdB